

Fontane-Briefe

Das Potsdamer Theodor-Fontane-Archiv bewahrt künftig 106 Briefe des von 1819 bis 1898 lebenden Schriftstellers an seinen Sohn auf. Kulturministerin Johanna Wanka (CDU) und der Präsident der Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Klaus-Dieter Lehmann, unterzeichneten am Donnerstag einen Leihvertrag mit zehnjähriger Laufzeit. Die Schriftstücke stammen von einem privaten Sammler. Sie waren 1933 zum letzten Mal während einer Versteigerung aufgetaucht und galten seitdem als verschollen. (ddp/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/100421.fontane-briefe.html>